



Bild: Lisa Hausmann

11. Ringelganstage in der Biosphäre Halligen 19. - 27. April 2008

Erleben Sie das Naturschauspiel des Vogelzuges im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

Weitere Informationen: www.ringelganstage.de oder Telefon 04849 255

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Ringelganstage unterstützt vom Amt Pellworm und den Halliggemeinden



Nationalpark
Wattenmeer
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Vorwort

Auch in diesem Jahr kehrten ca. 65.000 Ringelgänse, das entspricht einem Drittel des Weltbestandes, aus ihren Überwinterungsgebieten in das Schleswig-Holsteinische Wattenmeer zurück, um sich auf ihrem Flug in das weit entfernte Nordsibirien Fettreserven anzufressen. Bereits zum elften Mal gab dieses eindrucksvolle Naturschauspiel den Halliggemeinden, den Naturschutzverbänden und der Nationalparkverwaltung den Anlass, sowohl Halligbewohner, als auch Gäste zu den Ringelganstagen in der Biosphäre Halligen einzuladen. Vom 19. bis zum 27. April wurden die Halligen mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm zu den Themen Ringelgans und Wattenmeer zum Anziehungspunkt zahlreicher Interessierter. Die Arbeitsgemeinschaft Ringelganstage übernahm erneut die Koordination und Organisation dieser Veranstaltungsreihe. Beteiligt waren Mitarbeiter der Biosphäre Halligen (Amt Pellworm und Insel- Halligkonferenz), der Halliggemeinden, der Nationalparkverwaltung im Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz, der Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V., des WWF Deutschland, sowie des NABU Landesverbandes (Schleswig-Holstein) e.V..



Diese Dokumentation über den Ablauf der Woche wurde zusammengestellt von:
Moritz Leps; Schutzstation Wattenmeer, Hallig Hooge

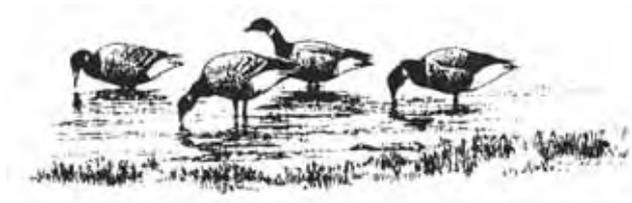
Inhaltsverzeichnis

Die Ringelgans.....	4
Die Geschichte der Ringelganstage.....	5
<i>Chronik der Ringelganstage.....</i>	<i>5</i>
Bekanntmachung der 11. Ringelganstage	7
Die Eröffnungsfeier	9
<i>Verleihung der goldenen Ringelgansfeder.....</i>	<i>11</i>
<i>Presseresonanz... ..</i>	<i>16</i>
Malwettbewerb.....	18
<i>Presseresonanz... ..</i>	<i>22</i>
Das Veranstaltungsprogramm der Ringelganstage	23
<i>Das Vogelzug Menü.....</i>	<i>31</i>
Besucherbilanz der diesjährigen Ringelganstage.....	33
Reaktion der Medien auf die 11. Ringelganstage	34
Quellenverzeichnis.....	41



Die Ringelgans

Wer im April und Mai eine der Halligen im Nationalpark Wattenmeer besucht, hat alle Chancen auf ein einmaliges Naturschauspiel: Tausende von großen dunklen Vögeln grasen hier. Ihre tiefen „rott-rott“-Rufe ertönen überall aus der Salzwiese und mitunter ist die Luft von einem Rauschen erfüllt, wenn sich alle Tiere gleichzeitig erheben. Es sind Ringelgänse, eine der charakteristischen Vogelarten unserer Halligwelt. Ringelgänse sind leicht zu erkennen: Dunkles Gefieder, weißer Halsring, weißer Hintern – und eben die „rott-rott“-Rufe. Ihr vollständiger Name ist „Dunkelbäuchige Ringelgans“, wissenschaftlich *Branta bernicla bernicla*. Ringelgänse sind bei uns „Rastvögel“, brüten also nicht im Wattenmeer, sondern rasten hier im Frühjahr und im Herbst. Ihre Nester bauen sie an der Küste Nord-Sibiriens, hauptsächlich auf der Taimyr-Halbinsel. Diese verlassen sie am Ende des Sommers mit ihren Jungvögeln und erreichen Ende September das Wattenmeer. Im November ziehen sie zum Überwintern weiter an die milderen Küsten Englands und Frankreichs. Von März bis Mitte Mai kommen sie wieder ins Wattenmeer, bleiben aber viel länger als im Herbst, weil sie sich nun Fettreserven für die bis zu 5.000 km lange Flugstrecke ins Brutgebiet zulegen müssen. Besonders viele sind dann auf den Halligen - und dort gut zu beobachten. Über den Sommer bleiben nur einzelne geschwächte Ringelgänse im Wattenmeer zurück.



Für Naturfreunde waren Ringelgänse lange ein Anlass zur Sorge. Intensive

Bejagung in den sibirischen Brutgebieten und in den Rastgebieten entlang des Zugweges führte dazu, dass 1950 nur noch ein Restbestand von 10.000 bis 20.000 Tieren übrig war. Auch das damalige, bis heute nicht vollständig erklärte Absterben der großen Seegrasbestände im Wattenmeer, einer Hauptnahrungspflanze der Ringelgänse, trug vielleicht dazu bei. Erst nachdem in den meisten Ländern die Jagd auf die Ringelgänse verboten wurde, erholte sich der Bestand wieder und erreichte Anfang der 90er Jahre 250.000 bis 300.000 Vögel.

Die Geschichte der Ringelganstage

Die Idee der Ringelganstage stammt aus Kanada, genauer gesagt von der Insel Vancouver Island. Dort gibt es das so genannte „Brant Goose Festival“ seit Anfang der 90er Jahre. „Brant Goose“ ist die englische Bezeichnung für die Ringelgans. In Kanada kommt allerdings eine andere Unterart der Ringelgans vor: die Schwarzbäuchige Ringelgans. Auf den Halligen gibt es fast ausschließlich die dunkelbäuchige Ringelgans. Im Nationalparkamt entstand schließlich die Idee, auch unsere Ringelgänse in einer ähnlichen Art und Weise zu feiern. Anfang 1998 gab es ein Gespräch zur Planung der ersten Ringelganstage auf Hallig Hooge. Die Ringelganstage sollen dazu beitragen, dieses Naturphänomen der Halligen bekannter zu machen und die Ringelgänse als naturkundliche und touristische Attraktion zu bewerben. Sie verstehen sich als gemeinsames Projekt von Naturschutz und Tourismus. Die Ringelganstage wollen zur Saisonverlängerung beitragen und die Bekanntheit der Ringelgänse, der Halligen sowie der beiden Schutzgebiete Biosphären Halligen und Nationalpark Wattenmeer steigern.



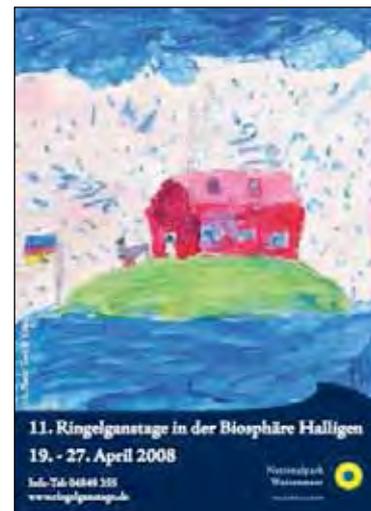
Chronik der Ringelganstage

- 1998: Die Ringelganstage finden am 9. und 10. Mai erstmals auf der Hallig Hooge statt.
- 1999: Die zweiten Ringelganstage finden außer auf Hooge auch auf den Halligen Langeness und Oland statt, und dauern vom 24. April bis zum 2. Mai.

- 2000: Die dritten Ringelganstage finden vom 28. April bis zum 7. Mai auf Hooge und Gröde statt. Erstmals wurde die Veranstaltungsreihe feierlich vom damaligen Umweltminister eröffnet, der außerdem die Goldene Ringelgansfeder verlieh.
- 2001: Seit den vierten Ringelganstagen vom 27. April bis zum 6. Mai finden sie immer auf allen fünf großen Halligen statt. Dies sind Hooge, Langeness, Oland, Gröde und Nordstrandischmoor.
- 2002: Bei den fünften Ringelganstagen, die vom 26. April bis zum 1. Mai stattfinden, wird erstmals ein Malwettbewerb veranstaltet, bei dem Schüler Nordfriesischer Schulen teilnehmen können. Dabei geht es um die Gestaltung eines Plakates für die Ringelganstage, wobei mit dem besten Plakatentwurf für die nächste Veranstaltungsreihe geworben wird.
- 2003: Die sechsten Ringelganstage finden vom 30. April bis zum 4. Mai statt.
- 2004: Die siebten Ringelganstage finden vom 1. Bis 9. Mai statt.
- 2005: 16. April bis zum 16. Mai: Erstmals finden die Ringelganstage über einen Zeitraum von einem ganzen Monat statt. Außerdem wird zur Bekanntmachung der Ringelganstage eine Postkarte gestaltet, die sehr zahlreich gedruckt und ausgegeben wird.
- 2006: Die neunten Ringelganstage finden vom 22. April bis zum 13. Mai statt.
- 2007: Besondere Aufmerksamkeit erzielt das zehnjährige Jubiläum der Ringelganstage vom 5. Bis zum 13. Mai.
- 2008: Die elften Ringelganstage fanden auf den Halligen vom 19. bis zum 27. April statt. Dieses Jahr warben drei Postkarten für die Veranstaltung.

Bekanntmachung der 11. Ringelganstage

Auch die diesjährigen Ringelganstage wurden wieder mit drei verschiedenen Postkarten beworben, die von den drei Siegermotiven des vorjährigen Malwettbewerbes geschmückt wurden. Diese Postkarten lagen an zentralen Stellen, zum Beispiel in Touristikbüros, aus und informierten auch über die terminlichen Daten der Veranstaltung.



Das Siegermotiv des vorjährigen Malwettbewerbes von Lisa Hausmann, Realschule Bredstedt, zierte auch das große Poster, welches an zahlreichen öffentlichen Stellen in Schleswig-Holstein ausgehängt wurde. (Titelblatt dieser Zusammenstellung)



Eine maßgebliche Rolle der Bekanntmachung nahm der zwanzigseitige Veranstaltungsflyer ein, der wie ein kleines Handbuch sehr anschaulich und handlich den Gast durch die Woche führte. Das Programm war dort für jeden Tag ausführlich abgedruckt. Anreiseinformationen, Adressen und Anzeigen verschiedener Anbieter von Gastronomie, Unterkünften und Schiffsausflügen wurden aufgeführt.

Mit sehr ausführlichen Informationen warb auch die offizielle Internetseite:

<http://www.ringelganstage.de>

**Ringelganstage
in der Biosphäre Halligen**

Startseite Ringelganstage | zum Nationalpark | zur Biosphäre Halligen

- : Programm
- : Impressionen
- : Pauschalangebote
- : Alles über Ringelgänse
- : Geschichte der Ringelganstage
- : Goldene Ringelgansfeder
- : Malwettbewerb
- : Veranstalter
- : Anreise
- : Schiffsverbindungen
- : Kontakt
- : Links
- : Impressum

Ringelganstage in der Biosphäre Halligen

Ein einmaliges Naturschauspiel vom 19.-27. April 2008

Riesige Schwärme von Ringelgänsen auf sattgrünen Halligwiesen – das sind die Ringelganstage im Frühjahr.

Seit 1998 laden die Halliggemeinden, Naturschutzverbände sowie die NationalparkService gGmbH Urlauber und Tagesgäste ein, das eindrucksvolle Naturschauspiel des arktischen Vogelzuges „live“ zu erleben.

Ringelgänse – Was ist denn das?

Die Halligen bieten im Frühjahr ausgezeichnete Möglichkeiten, Ringelgänse zu beobachten. Ringelgänse sind dann auf dem Weg aus ihren Überwinterungsgebieten in die Brutgebiete.

Ringelgänse sind kleine, dunkle Gänse, mit einem weißen Ring am Hals, daher haben sie ihren Namen. Sie brüten an eisigen Küsten in der sibirischen Arktis. Nach einem kurzen Sommer ziehen sie im Familienverband ins Wattenmeer. Auch dann sind sie auf den Halligen zu Besuch, bevor sie im November in die Niederlande sowie nach England und Frankreich fliegen, um dort zu überwintern.

Ab März sind sie dann zurück auf den Halligen, um sich für den langen Weiterflug nach Sibirien zu stärken. Ringelgänse müssen viel Gras fressen, um genügend Energie zu bekommen um die Strapazen der Reise zu überstehen.

Ringelgänse sind Vegetarier. Die Pflanzen der Salzwiese sind eine relativ energiearme Nahrung, weswegen die Gänse viele Stunden am Tag fressen müssen.

Biosphärenreservat
Schleswig-Holsteinisches
Wattenmeer und Halligen

nordsee*

BIOSPHÄRE
DIE HALLIGEN

Nationalpark
Wattenmeer
SCHLESWIG-HOLSTEIN

NABU
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

WWF

Dort konnten man sich zum einen über das Programm der Ringelganstage informieren und sogar den Veranstaltungsflyer in pdf herunterladen. Zum Anderen wurden Informationen über die Ringelgans selbst angeboten, außerdem Artikel zu einzelnen Veranstaltungen, über die Anreise und die Veranstalter.

Die Eröffnungsfeier

Die Eröffnungsfeier der Ringelganstage fand am 19. April auf der Hallig Hooge statt. Zahlreiche Besucher wurden von diesem Ereignis auf die Hanswarft gelockt, wo der Startschuss gegeben wurde. Die Bürgermeister der Halligen Hooge und Langeneß, Otto Dell Missier und Boy Andresen, hießen die Besucher herzlich willkommen. Es waren die letzten Ringelganstage, die sie während ihrer Amtszeiten eröffnen durften. Kreispräsident Helmut Wree, die Geschäftsführerin der Nordsee-Tourismus-Service GmbH, Constanze Höfinghoff, und Annemarie Lübcke, die Geschäftsführerin der Insel- und Halligkonferenz, sprachen Grußworte. Die Veranstaltung wurde von dem Leiter der Nationlaparkverwaltung, Dr. Detlef Hansen, moderiert. Für eine musikalische Untermalung der Feier sorgte die Combo der Hermann-Tast-Schule aus Husum. Ernst-Wilhelm Rabius, der Staatssekretär im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein eröffnete schließlich offiziell die Ringelganstage.



Zahlreiche Gäste fanden sich während der Eröffnungsfeier im Zentrum der Hanswarft ein



Annemarie Lübcke, Geschäftsführerin der Insel- und Halligkonferenz



Die Hooger Trachtengruppe während der Aufführung eines Friesentanzes



Johann Waller, Stellvertretender Vorsitzender der Schutzstation Wattenmeer



Boy Andresen und Otto Dell Missier, die Bürgermeister von Langeneß und Hooge

Verleihung der goldenen Ringelgansfeder

Jedes Jahr wird einer Persönlichkeit, die sich um den Schutz der Gänse verdient gemacht hat, auf Hallig Hooge die goldene Ringelgansfeder verliehen. Dieses Jahr ehrte der Staatssekretär Ernst-Wilhelm Rabijs den Landrat des Kreises Nordfriesland, Dieter Harrsen, mit der Goldenen Ringelgansfeder.



Überreichung der Goldenen Ringelgansfeder an Dieter Harrsen durch Ernst-Wilhelm Rabijs

Laudatio für Dieter Harrsen, Preisträger der Goldenen Ringelgansfeder 2008

Gesprochen von Ernst-Wilhelm Rabijs.

„Seit 11 Jahren gibt es die Ringelganstage auf den Halligen. Seit 9 Jahren werden diese mit einer kleinen Feier eröffnet, bei der eine, manchmal zwei, Personen geehrt werden, die sich in besonderer Weise um die Ringelgänse und den Naturschutz auf den Halligen und im Nationalpark verdient gemacht haben. Die bisherigen Preisträger will ich gern nennen, zumal einige von Ihnen heute hier sind:

2000 Günther Flessner, ehemaliger Landwirtschafts- und Naturschutzminister

2001 Dr. Peter Prokosch, International tätiger Naturschützer

2002 Gudrun und Herrmann Matthiesen, leben als Einwohner Süderoogs zwischen den Gänsen

2003 Jan van de Kam, niederländischer Vogelfotograf

2004 Prof. Willfried Janßen, Wattpädagoge

2005 Prof. Hans-Heinrich Bergmann, Ringelgansforscher

2006 Jens Enemark, Leiter des Internationalen Wattenmeersekretariats

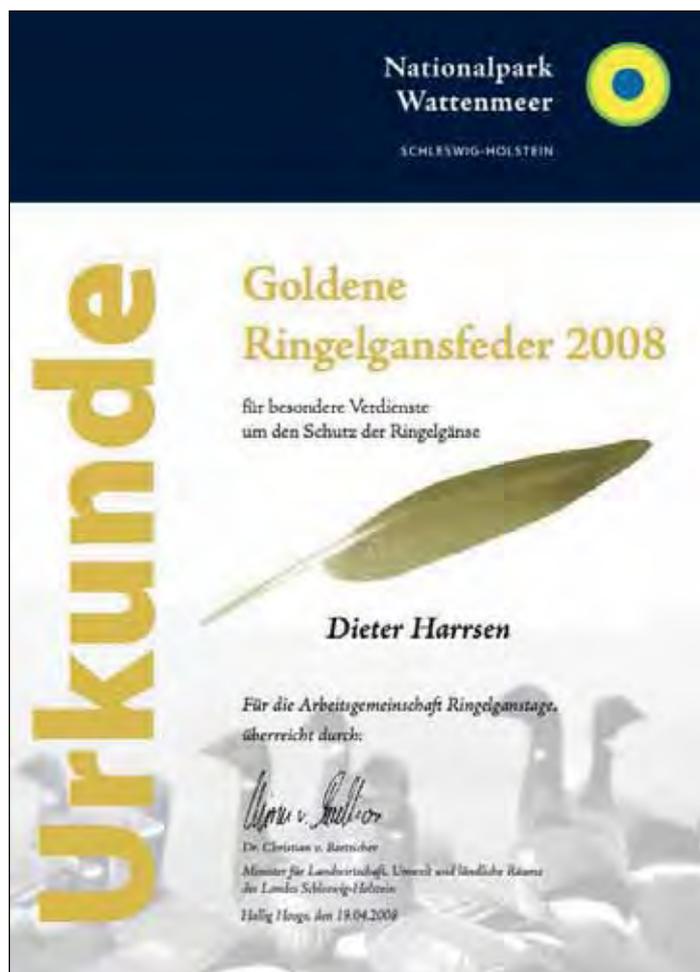
2007 Gert Oetken, Vorsitz der Schutzstation Wattenmeer

Unser diesjähriger Preisträger hat - vielleicht als erster Preisträger überhaupt – Ringelgänse schon gesehen und gehört als er gerade erst laufen konnte. Er ist in Sichtweite Hooges, auf Pellworm, aufgewachsen. Als 10-Jähriger hat er dort Kiebitznester kartiert und ist gern ins Watt gegangen. „Immer gern ein Stück weiter“ wie er sagt. Seine Familie lebt seit Generationen auf Pellworm. Mehrere seiner Vorfäter waren Bürgermeister oder Amtsvorsteher. Nach der Schule hat er beim Kreis in Husum Verwaltung gelernt. In der Poststelle fing er an und landete nach etlichen Stationen in der Wirtschaftsförderung. 1991 wurde er Verwaltungschef für Pellworm und die Halligen. „Mein Traumjob“ nannte er das, „denn dies ist ein Gebiet, wo man Regionalentwicklung richtig leben kann.“

Angesichts seiner weiteren beruflichen Entwicklung war diese Aussage hoffentlich ein wenig voreilig, denn er wurde inzwischen in Nordfriesland zum Landrat gewählt, und das sollte doch die Steigerung eines Traumjobs sein. Der Mann von dem die Rede ist, ist natürlich Dieter Harrsen. Die Goldene Ringelgansfeder bekommt man aber auch als Landrat nicht qua Amt, man muss sie sich verdienen. Dieter Harrsen hat sie sich verdient:

Seit Jahren hat er die Ringelganstage unterstützt,

weil das darin sichtbare Miteinander von Naturschutz, Tourismus und Landwirtschaft für ihn beispielhaft ist. Früher als andere hat er erkannt, dass die Ringelganstage für die Halligen einen bundesweiten Werbeeffect haben. Einen Werbeeffect, der im



besten Sinne „preis-wert“ ist, denn es würde die Region ungleich mehr kosten, wollte man dieselbe Aufmerksamkeit durch Anzeigenschaltungen erzielen. Dieter Harrsen hat der jährlichen Frage nach der Finanzierung der Ringelganstage ein Ende gesetzt, in dem das Amt Pellworm – ebenso wie die Nationalparkverwaltung - jährlich einen festen Beitrag hierfür einplant. Das sollte uns einen Applaus wert sein!

Sein Engagement geht natürlich über die Ringelganstage hinaus, bleibt ihrem Geiste aber treu: Es gilt der Entwicklung einer nachhaltigen, regionalen Wirtschaftsweise, die die Natur- und Kulturlandschaft der Halligen mit den dort lebenden und wirtschaftenden Menschen aufs Beste verbindet. Bereits 1970 hat die UNESCO, eine Einrichtung der Vereinten Nationen, das Konzept der Biosphärenreservate entwickelt. Heute gibt es weltweit 531 Biosphärenreservate, 14 in Deutschland.

Ein Konzept ist das eine, es mit Leben zu füllen, ist viel schwieriger. Sehr beherzt und engagiert hat sich Dieter Harrsen für die Entwicklung der Biosphärenregion im Bereich der Halligen eingesetzt. Eine Schutzgebietskategorie, die, so sagte er einmal, nicht nur für die Halligen, sondern für die ganze Region gut passen würde. Die Entwicklung der Biosphäre ist – das darf ich wohl sagen - eine Herzensangelegenheit für Dieter Harrsen. Seit vielen Jahren ist er ein Motor der Biosphärenentwicklung im Wattenmeer.

Die Biosphäre - wie sie hier genannt wird - hat den Halligen schon jetzt viel gebracht:

- Eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit durch Broschüren, Faltblätter und einen gemeinsamen Internet-Auftritt.
- Die Präsentation der Biosphäre Halligen auf Events und Messen, beispielsweise beim Reisepavillon, den Föhr-Amrumer Kulturtag, den Husumer Hafentagen oder dem Tag der deutschen Einheit in Kiel.
- Eine repräsentative mobile Biosphären-Ausstellung.
- Eine verstärkte Präsenz in den regionalen und überregionalen Medien.
- Das Biosphären-Infozentrum auf der Rixwarf auf Langeneß.
- Ein verstärktes Zusammenrücken der Halligen, beispielsweise durch den jährlichen Biosphären-Ausflug „Halliglüüd ünner sick“ und durch den Rundbrief „Biosphäre aktuell“.

- Gemeinsame Schulprojekte („Halligkinder zeigen ihre Biosphäre“ und „Prima Klima in der Biosphäre“).
- Den Verein Halliggemeinschaft mit seiner geschäftsführenden Arbeitsgruppe, in der gewählte Vertreterinnen und Vertreter jeder Hallig mitarbeiten.
- Die vom Amt Pellworm und der Nationalparkverwaltung eingerichtete Biosphären-Geschäftsstelle.
- Eine Nachhaltigkeitsstrategie zur Entwicklung der Region.

Da zwar die meisten – aber eben nicht alle hier Anwesende – wissen, was für ein Mensch Dieter Harrsen ist, will ich gern berichten, wie er - streng subjektiv! – von Anderen gesehen wird. Meine Mitarbeiter haben mir dazu Folgendes aufgeschrieben:

Dieter Harrsen ...

- ist kreativ, schnell, impulsiv; Feuer und Flamme für eine Idee, die entweder sofort zielstrebig und enthusiastisch verfolgt oder aber schnell und komplett verworfen wird,
- zeichnet sich durch unbürokratische Methoden aus, die Verwaltungen fordern und zeitweise irritieren können, bei der schnellen (!) Umsetzung von Ideen aber letztlich erfolgreich sind,
- steht für seine Entscheidungen gerade,
- kennt seine „Pappenheimer“ in der Biosphäre alle aus langjähriger Erfahrung sehr gut, weiß sie „anzupacken“ und für die Sache zu gewinnen,
- liebt die Herausforderung, den Kampf, den „Gegenwind“ – dann blüht er auf!
- ist ein engagierter und überzeugter Verfechter von Gleichberechtigung und Emanzipation,
- und er ist ein Familienmensch, der in seiner Familie großen Rückhalt findet und die für ihn höchste Priorität hat.

Dieter Harrsen geht heute noch gern ins Watt. Immer gern ein Stück weiter. Er sagt: „Am liebsten dahin, wo keiner ist - das ist ein Stück Freiheit. Wenn ich dann auf die Halligen blicke, habe ich die Vision einer Region, die ihr typisches Halligleben, ihre kulturelle Identität bewahrt, in der junge Familien Arbeit finden - eine Modellregion im

besten Sinne. Das zu erreichen ist schwer. Wir müssen es schaffen, hierfür Ideen und Perspektiven zu entwickeln. Die Biosphäre wird dabei helfen.“

Das ist ein Wort, lieber Herr Harrsen!

Als Landrat von Nordfriesland, als Vorsitzender des Nationalparkkuratoriums und nun auch als Träger der Goldenen Ringelgansfeder haben Sie eine ganz herausgehobene Verantwortung nicht nur für die Menschen in dieser Region, sondern in gleichem Maße auch für die Wattenmeer-Natur, für die die Ringelgans symbolhaft steht. Ihr Bestand hat seit Ende der 1980er Jahre wattenmeerweit um knapp die Hälfte abgenommen, (änderte sich auf Hooge allerdings kaum). Bei anderen zahlreichen Arten, wie dem Austernfischer, dem Knutt und dem Säbelschnäbler ist es ähnlich. Die Ursachen kennen wir nicht. Wir müssen diese Besorgnis erregende Entwicklungen aber im Auge behalten und – falls erforderlich – Natur noch besser schützen. Schleswig-Holstein bekennt sich nicht nur durch den Nationalpark zu seiner internationale Verantwortung für Arten wie die Ringelgans, sondern auch durch sein naturgerechtes Handeln.

Ich bin mir sicher, lieber Herr Harrsen, dass das Anliegen der Ringelgänse bei Ihnen in guten Händen ist.“



Preisträger Harrsen
während seiner Dankesrede

„Die diesjährige Eröffnung der Ringelganstage in der Biosphäre Halligen war ein Auftakt mit großem Format. Unter großer Beteiligung von Halligbürgern, Interessierten Gästen, Vertretern aus Politik und Naturschutz und vielen Anderen, wurde die „Goldene Ringelgansfeder“ an Dieter Harrsen für seinen Einsatz und die Aufbauarbeit der Biosphäre Halligen, der „Raststation“ der Ringelgänse, feierlich verliehen. Eine äußerst gelungene Veranstaltung, die ihren passenden Rahmen durch Musikuntermalung der Combo des Herman-Tast-Gymnasiums aus Husum und Tänzen der „Hooger Trachtentanzgruppe“ fand.“

Michael Klisch, Hausleiter Wattenmeerhaus Hooge

Presseresonanz...

Kieler Nachrichten vom 22. April 2008

Auszeichnung mit der „Ringelgansfeder“

Hooge – Der Landrat des Kreises Nordfriesland, Dieter Harrsen, darf sich mit einer Feder schmücken. Der ehemalige leitende Verwaltungsbeamte des Amtes Pellworm wurde für sein Engagement für die Halligen als UNESCO-Biosphärenregion und für die Ringelganstage bei deren Eröffnung auf Hooge mit der „Goldenen Ringelgansfeder“ ausgezeichnet. Noch bis zum 27. April locken die Ringelganstage mit zahlreichen Veranstaltungen auf die Halligen. Im Wattenmeer rasten derzeit mehr als 60 000 Ringelgänse, die meisten davon auf den Halligen. chr

Dithmarscher Landeszeitung
vom 21. April 2008

Ringelganstage bis zum 27. April

Husum (Ino) Auf der Hallig Hooge sind am Sonnabend die 11. Ringelganstage eröffnet worden. Beim Auftakt wurde Nordfrieslands Landrat Dieter Harrsen für sein Engagement für die Biosphäre Halligen und für die Ringelganstage mit der Goldenen Ringelgansfeder 2008 ausgezeichnet. Er habe früher als andere den bundesweiten Werbeeffekt der Ringelganstage für die Halligen erkannt, sagte Staatssekretär Ernst-Wilhelm Rabius. Die Ringelganstage dauern bis zum 27. April.

Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag vom 21. April 2008

Einsatz für die Hallig-Biosphäre ausgezeichnet

Die „Goldene Ringelgansfeder“ ging in diesem Jahr an Landrat Dieter Harrsen. Gewürdigt wurde sein langjähriger Einsatz für die „Biosphäre Halligen“. Gleichzeitig wurden auf Hooge die 11. nordfriesischen Ringelgans-Tage eröffnet.

Hooge/hk – „Ringelgänse hat er schon gesehen und gehört, als er gerade laufen konnte“, erinnerte Ernst-Wilhelm Rabius anlässlich der Verleihung der „Goldenen Ringelgansfeder“ im Rahmen der Eröffnung der „11. Ringelganstage“ in der Biosphäre Halligen* (19. bis 27. April) auf Hooge an die Jugend des diesjährigen Würdenträgers. Mit der Verleihung an Nordfrieslands Landrat Dieter Harrsen ehrt man eine Persönlichkeit, die sich um

ihre Arbeit mit der MS Seadler doch zeitweilig auf Grund. Nichts ging mehr, ablandiger Wind und Niedrigwasser sorgten in Sichtweite der Hallig Gröde für den Zwangsstopp. Das tat der Stimmung an Bord aber keinen Abbruch. Strahlender Sonnenschein entschädigte die Reisenden.

Auf der Hanwarft warten bereits zahlreiche Einheimische und Wochenendgäste auf das Eröffnungszereemoniell. Dr. Detlef Hansen, der stellvertretende Direktor des Landesbetriebs für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN), moderierte und begrüßte die Gäste. Dabei unter anderen auch frühere Preisträger wie den ehemaligen Landwirtschafts- und Naturschutzminister Günther Flessner. Hansen freute sich über den Besuch Ministerialdirektors Dietmar Wienholdt (LKN), Kreispräsident Helmut Wree, Constanze Höffgenhoff (Nordsee-Tourismus-Service) und Annemarie Lübcke (Insel- und Halligkonferenz). Die Ringelganstage erfreuten sich immer größer werdender Akzeptanz und Resonanz, so Hansen.

Boy Andresen, Bürgermeister der Nachbarhalligen Langeneß und Oland eröffnete die diesjährigen Ringelganstage. „Heute sind die Zelten für Gänse besser geworden“, erinnerte er an vergangene Zeiten als die Tiere noch gejagt und zum



Preisträger unter sich – Der mit der „Goldenen Ringelgansfeder“ dekorierte Dieter Harrsen (links), Detlef Hansen (i.) und Ernst-Wilhelm Rabius mit den Siegern des Paket-Wettbewerb Gann Binge (in Vertretung), Sünje Radloff und Tobias Probst (r.). Foto: I

Verzehr auf den Tisch gebracht wurden. Der Schutz anderer Vogelarten, wie zum Beispiel der Spatzen, dürfe aber nicht vergessen werden. Hooges Bürgermeister Otto Dell Müssler kritisierte den übermäßigen Gänsefraß zum Schaden der Landwirte.

„Als Zehnjähriger hat Dieter Harrsen schon Kiebitzester kartiert.“

Ernst-Wilhelm Rabius

In seinem Grußwort unterstrich Helmut Wree die Einmaligkeit der weltweit einzigen Halliglandschaft und deren Kultur. Er lobte das inzwischen gute Miteinander von Naturschützern und Halligbewohnern.

In seiner Laudatio für den diesjährigen Würdenträger ließ Staatssekretär Rabius einige Stationen des gebürtigen Pellwormers Harrsen Revue passieren und begründete die Entscheidung für die Ehrung. „Mit der Verleihung der Feder werden Personen geehrt, die sich in besonderer Weise um die Ringelgänse und den Naturschutz auf den Halligen und im Nationalpark verdient gemacht haben“.

Bereits als Zehnjähriger habe Harrsen Kiebitzester

kartiert und sich zu Exkursionen ins Watt aufgemacht. Nach Schule und Verwaltungsausbildung beim Kreis war Harrsen ab 1991 als Leitender Verwaltungsbeamter für Pellworm und die Halligen zuständig. Mit der Wahl zum Landrat habe er jetzt seinen „Traumjob“ gefunden. „Die Goldene Ringelgansfeder bekommen Sie aber nicht, weil Sie Landrat sind, sondern weil Sie sich diese verdient haben“, betonte Rabius. Harrsen habe der jährlichen Frage nach der Finanzierung der Ringelganstage insofern ein Ende gesetzt,

indem er sich dafür stark machte, dass das Amt Pellworm ebenso wie das Nationalparkamt alljährlich einen festen Betrag für die Veranstaltung einplanen. Dieter Harrsens Engagement gehe aber über die Ringelganstage hinaus. Er stehe für den Erhalt und die Entwicklung der Natur und Kulturlandschaft der Halligen und der gesamten Region. „Die Entwicklung der Biosphäre ist für Dieter Harrsen eine Herzensangelegenheit“, betonte der Staatssekretär.

„Wir wollen uns den Naturschutz nicht überstülpen lassen, wir wollen ihn selbst machen“, dankte der Geehrte. Er handele nach der Maxime, dass es in einer globalisierten Welt auch Menschen gäbe, die sich für

den Schutz der Natur einsetzen. „Wenn ich auf die Halligen blicke, habe ich die Vision einer Region, die ihr typisches Halligleben, ihre kulturelle Identität bewahrt in der jungen Familien Arbeit finden – eine Modellregion im besten Sinne des Wortes. Wir müssen es schaffen hierfür Ideen und Perspektiven zu entwickeln. Die Biosphäre wird dabei helfen“, war sich Landrat Dieter Harrsen sicher.

Gans groß

- Ringelgans-Tage mit vollem Programm noch bis zum 27.
- April – Infos unter: www.ringelganstage.de; www.halligen.de; www.hoogede.de;
- www.nordseetourismus.de;
- www.schutzstation-wattenmeer.de



Im Mittelpunkt: die Ringelgans. (Df)

die Entwicklung der Region Biosphäre verdient gemacht habe, so der Staatssekretär des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume in seiner Laudatio.

Bis die Besucher der Eröffnungsfest der Klängen der Combo der Husumer Hermann Bast Schule unter der Leitung von Ralf Kukowski lauschen und den Auftritt der Hooger Trachten- und Tanzgruppe bewundern konnten, dabeite es allerdings ein Weilchen: Das Gros der Gäste verspätete sich um über eine halbe Stunde. Saßen sie während

Husumer Nachrichten vom 21. April 2008



Federschmuck für Harrsen

Hallig Hooge – Für seine Verdienste um die Anerkennung der nordfriesischen Halligen als Biosphäre ist Landrat Dieter Harrsen mit der „Goldenen Ringelgansfeder“ ausgezeichnet worden. Die Laudatio auf Hallig Hooge hielt der Kieler Staatssekretär Ernst-Wilhelm Rabius (auf dem Bild r.). Eröffnet wurden gleichzeitig die 11. Ringelgans-Tage, die noch bis zum 27. April ein ornithologisch orientiertes Programm bieten. **NF**

Malwettbewerb

Nun schon das sechste mal gestalteten Schülerinnen und Schüler aus Nordfriesland das Plakat zu den Ringelganstagen. Anfang des Jahres werden alle Schülerinnen und Schüler der nordfriesischen Schulen eingeladen, sich am Malwettbewerb zu beteiligen. Die Gewinner der ersten drei Plätze nehmen mit ihren Familien an der Eröffnung der Ringelganstage auf Hallig Hooge teil. 83 Schüler reichten ihre Arbeiten ein, aus denen die Jury aus der Arbeitsgemeinschaft Ringelganstage die besten drei auswählte. Mit dem Siegerplakat wird im Jahr 2009 bundesweit für die Ringelganstage geworben. Während der Eröffnung der Ringelganstage zeichnete Staatssekretär Rabiuss auch die ersten drei Plätze dieses Malwettbewerbes aus.

Siegerin ist Süntje Bischoff, 5. Klasse der Theodor-Mommsen-Schule aus Garding. Ihr Bild wird auf dem offiziellen Plakat für die 12. Ringelganstage 2009 werben. Den Heimvorteil nutzte Eilien Brogmus, 9. Klasse der Hauptschule Hallig Hooge. Ihre Ringelgänse im Sonnenschein kommen auf den zweiten Platz. Tobias Probst aus Hattstedt, der den dritten Platz belegt, freut sich darüber, dass sein Bild auch auf Postkarten im nächsten Jahr die Ringelganstage präsentieren wird.





Nationalpark
Wattenmeer 
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Urkunde

**Ringelganstage
auf den Halligen**

Herzlichen Glückwunsch

Lieber **Tobias Probst**
Du hast beim Malwettbewerb zu den Ringelganstagen
den

3. Platz
gewonnen. Dazu gratulieren wir Dir ganz herzlich!


Dr. Christian v. Bunsen
Minister für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein
Hofweg 11, 25105 Kiel
19.04.2024



Nationalpark
Wattenmeer

SCHLESWIG-HOLSTEIN



Urkunde

**Ringelganstage
auf den Halligen**

Herzlichen Glückwunsch

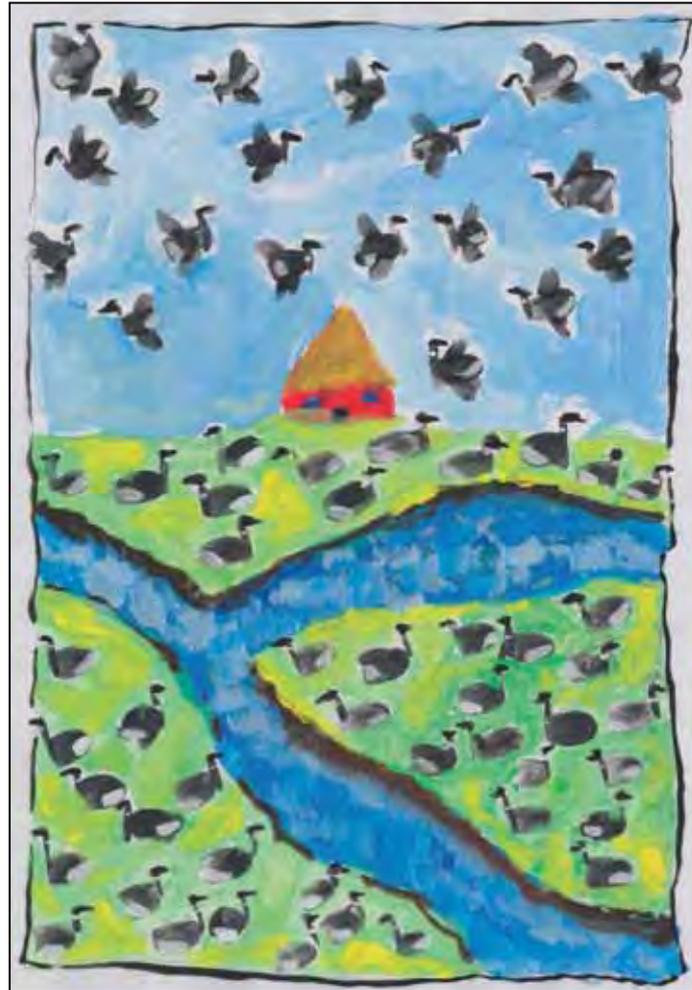
Liebe Eilien Brogmus
Du hast beim Malwettbewerb zu den Ringelganstagen
den

2. Platz
gewonnen. Dazu gratulieren wir Dir ganz herzlich!



Dr. Christian v. Böttcher
Minister für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein
Hallig Hoop, am 10.04.2008





Nationalpark
Wattenmeer
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Urkunde

Ringelganstage
auf den Halligen

Herzlichen Glückwunsch

Liebe **Süntje Bischoff**
Du hast beim Malwettbewerb zu den Ringelganstagen
den

1. Platz
gewonnen. Dazu gratulieren wir Dir ganz herzlich!

Uwe v. Sulkow
Dr. Christian v. Sulkow
Minister für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein
Hallig Hoge, den 20.04.2008

Presseresonanz...

Husumer Nachrichten vom 21. April 2008

Süntje malt für die Ringelganstage

Große Ehre für Süntje Bischoff: Das Bild der Elfjährigen ziert das Plakat der jährlichen Ringelganstage auf den Halligen.

Hallig Hooge – Da war die Freude bei Süntje Bischoff am Sonnabend riesengroß. Im Rahmen der Eröffnungsfeier zu den „11. Ringelganstagen in der Biosphäre Halligen“ auf Hooge wurde das Bild der Elfjährigen aus der fünften Klasse der Theodor-Mommsen-Schule in Garding mit dem ersten Platz prämiert.

„Dass ich mit meinem Bild gewonnen habe, freut mich sehr“, so die junge Preisträgerin. Und: „Gewünscht hatte ich mir das schon.“ Aus mehr als 100 Einsendungen der Schüler an Nordfrieslands Schulen hatte eine Jury Süntjes Plakat als das beste ausgewählt. Die Siegerurkunde für ihr Bild erhielt sie aus den Händen von Staatssekretär Ernst-Wilhelm Rabius vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume.

Mit Süntjes Bild werden die Ringelganstage 2009 landesweit und im Internet bis in den hintersten Winkel der Welt beworben. Den Schüler-Malwettbewerb für die Ringelganstage gibt es seit 2003. Bisher haben mehr als 1000 Schüler teilgenommen.

Alle eingesendeten Arbeiten werden demnächst im Nationalpark-

haus in Husum ausgestellt.
HENNER HEINRICHS
 ■ www.ringelganstage.de



„Gewünscht hatte ich mir das schon“ – Süntje Bischoffs Bild ist das Veranstaltungsmotiv. (fh)

Programm

- heute, 12 Uhr, Hallig Hooge: „Ringelgansrallye“
- morgen, 20 Uhr, Hallig Hooge: „Das Gold des Nordens; Bernsteinschleifen“
- Mittwoch, 23. April, 14 Uhr, Hallig Hooge: „1, 2, 3, 4 – sind alle Gänse hier?; Ringelgänse zählen wie die Profis“
- Sonntag, 27. April, 15 Uhr, Hallig Hooge: „Gänsegeschichten, Basteln & Meer“

Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag vom 21. April 2008

Die Sieger-Plakate stehen fest

Beim Schüler-Malwettbewerb für das Plakat „Ringelganstage 2009“ hatte die elfjährige Süntje Bischoff von der Theodor-Mommsen-Schule in Garding die „Nase vorn“.

Mit ihrem Plakat wird die Veranstaltung im kommenden Jahr landesweit und im Internet beworben. Das Bild von Eilien Brogmus von der Hallig-Schule auf Hooge wählte die Jury auf Platz zwei. Ebenfalls eine Urkunde erhielt Tobias Probst aus der dritten Klasse der Jens-Iwersen-Schule in Hattstedt für seinen dritten Platz. Alle der über 100 eingereichten Arbeiten werden demnächst im Nationalparkhaus in Husum ausgestellt.

Das Veranstaltungsprogramm der Ringelganstage

Die Besucher erwartete auf den Halligen ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm aus den Bereichen Natur und Umwelt, Kreativität und Kultur. So gab es zum Beispiel einen Ringelgangsgottesdienst, ein Gospelkonzert oder gar ein internationales Vogelzugmenü in der ansässigen Gastronomie. So war auch für das weibliche Wohl der Gäste gesorgt. Vorträge und Exkursionen vermittelten den Besuchern viel Interessantes über die weit gereisten Gänse auf ihrem Weg an die Eismeerküste.

<p>4 RINGELGANSTAGE 2008</p> <h3>Veranstaltungen</h3> <p>Als Aufwärmprogramm für die Ringelganstage empfehlen wir:</p> <p>Freitag, 18. April</p> <p>20.00 Uhr Hallig Hooge Gasthaus „Zum Seehund“ Hanswarft</p> <p>Theaterabend mit der Hooger Speeldeel „Wi kriegt Besöök“</p> <p>Samstag, 19. April</p>	<p>RINGELGANSTAGE 2008 5</p> <p>16.30 Uhr Hallig Hooge Wattenmeerhaus Hanswarft</p> <p>„Ringelgänsen auf der Spur“ Spaziergang über die Hallig mit Ringelgänsbeobachtungen und Halligkundlichem. (Die Führung endet so rechtzeitig, dass Sie die Fähre nach Langeneß erreichen!)</p> <p>20.00 Uhr Hallig Hooge Wattenmeerhaus Hanswarft</p> <p>„Storms Halligfahrt“ Lesung und Fotos von Martin Stock. Anschließend :</p> <p>„Faszination Nationalpark-Wildnis“ Multimediashow von und mit Martin Stock.</p>
<p>12.00 Uhr Hallig Hooge Hanswarft</p> <p>Feierliche Eröffnung der 11. Ringelganstage Begrüßung, Grußworte, Laudatio und Verleihung der „Goldenen Ringelgänsfeder“ sowie die Auszeichnung der drei Gewinner des Malwettbewerbs. Musikalischer Rahmen durch die Combo der Hermann Täst Schule aus Husum.</p>	
<p>15.00 Uhr Hallig Hooge Wattenmeerhaus Hanswarft</p> <p>„Ringelgänsen auf der Spur“ Spaziergang über die Hallig mit Ringelgänsbeobachtungen und Halligkundlichem. (Die Führung endet so rechtzeitig, dass Sie die Fähre zurück ans Festland erreichen!)</p>	

<p style="font-size: small; margin: 0;">6 RINGELGANSTAGE 2008</p> <h2 style="margin: 10px 0;">Sonntag, 20. April</h2> <p style="margin: 10px 0;">9:00 Uhr Dagebüll/ Hallig Oland</p> <p style="margin: 10px 0;">Wattwanderung zur Hallig Oland mit Ringelgansbeobachtungen Rückfahrt mit dem Schiff. Gesamtdauer ca. 6 Stunden, Wanderstrecke im Watt 7 km. Bitte anmelden bei den Nationalpark-Wattführern Birgit Andresen und Walther Petersen-Andresen unter 04667-466 oder 353.</p>  <p style="margin: 10px 0;">10:00 Uhr Hallig Hooge Kirche Kirchwarft</p> <p style="margin: 10px 0;">Gottesdienst mit „Gänseeinlage“ mit Pastor Niedorf.</p> <p style="margin: 10px 0;">12:00 Uhr Hallig Hooge Landsende hinter Ockenswarft</p> <p style="margin: 10px 0;">„Gans schön was los hier“ Ringelgansbeobachtungen und mehr.</p> <p style="margin: 10px 0;">15:00 Uhr Hallig Langeneß Lorenbahnhof</p> <p style="margin: 10px 0;">„Den Ringelgänsen auf den Schnabel geschaut“ Ornithologische Exkursion.</p>	<p style="font-size: small; margin: 0;">RINGELGANSTAGE 2008 7</p> <p style="margin: 10px 0;">19:00 Uhr Hallig Langeneß Gemeinderaum Kirchwarft</p> <p style="margin: 10px 0;">„Der Entenbaum - wachsen Ringelgänsen auf den Bäumen!“ Diavortrag über die Ringelgans.</p> <p style="margin: 10px 0;">20:00 Uhr Hallig Hooge Wattenmeerhaus Hanswarft</p> <p style="margin: 10px 0;">„Unterwegs mit den Ringelgänsen“ Diavortrag.</p> <h2 style="margin: 10px 0;">Montag, 21. April</h2> <p style="margin: 10px 0;">8:30 Uhr Hallig Hooge Deichabgang Ockelützwarft</p> <p style="margin: 10px 0;">„Der Speisekammer auf den Grund gehen -Wanderung über einen reich gedeckten Nahrungstisch“ Wattexkursion.</p> <p style="margin: 10px 0;">12:00 Uhr Hallig Hooge Wattenmeerhaus Hanswarft</p> <p style="margin: 10px 0;">Ringelgansrallye über die Hallig</p> 
---	--

„Zum Abschluss eines gelungenen Eröffnungstages der Ringelganstage war noch ein bebildeter Vortrag von Martin Stock angekündigt. Ich hatte schon einige seiner Bilder gesehen und viel über seine Arbeit gehört, war also ziemlich gespannt auf den Abend. Doch die Vorstellung war nicht gut, sie war phänomenal. Wir sahen grandiose Bilder aus dem Wattenmeer, genial unterlegt mit einem Text aus Storms „Halligfahrt“. Alle Zuschauer waren begeistert und dankten mit tosendem Applaus.“

Marius Adrion, Zivildienstleistender im Wattenmeerhaus Hooge

„Die nahezu distanzlos und locker über die Hallig verteilt äsenden Gänse strahlen, ergänzt um den wohligen Klangteppich vielstimmiger „rott-rott“-Rufe, eine wunder-same Gemütsruhe auf den Betrachter aus. Da fühlt man sich mal so richtig als Teil der Natur.“

Martin Kühn, Nationalpark-Ranger im Nationalpark Wattenmeer

8 | RINGELGANSTAGE 2008
RINGELGANSTAGE 2008 | 9

Dienstag, 22. April

8.30 Uhr
Hallig Langeneß
Honkenswarf
„Da lebt doch Watt“
Watterkursion in den Nationalpark Wattenmeer.

10.00 Uhr
Hallig Hooge
Wattenmeerhaus
Hanswarf
„Mensch und Watt“
Führung und Erklärungen durch das Erlebniszentrum im Wattenmeerhaus.

20.00 Uhr
Hallig Hooge
Wattenmeerhaus
Hanswarf
„Das Gold des Nordens“
Bernsteinschleifen.

Mittwoch, 23. April

14.00 Uhr
Hallig Hooge
Wattenmeerhaus
Hanswarf
„1, 2, 3, 4 – sind alle Gänse hier!“
Einmal Ringelgänse zählen wie die Profis.

17.30 Uhr
Hallig Hooge
Wattenmeerhaus
Hanswarf
„Einmal Sibirien - Frankreich und zurück“
Die abenteuerliche Reise einer Ringelgansfamilie. Information und Rollenspiel.



Donnerstag, 24. April

8.00 Uhr
Hallig Langeneß
Hunnenswarf
„Ins Reich der Ringelgans“
Wattwanderung zu Ringelganshochburg Hallig Oland.

10.00 Uhr
Hallig Hooge
Wattenmeerhaus
Hanswarf
„Leben auf der Hallig“
Eine Führung über die Hallig mit Erläuterungen zu Natur, Kultur und Geschichte.

16.00 Uhr
Hallig Hooge
Wattenmeerhaus
Hanswarf
Ringelgansrallye über die Hallig

19.00 Uhr
Hallig Langeneß
Hilligenley
„Der Entenbaum - wachsen Ringelgänse auf den Bäumen!“
Diavortrag über die Ringelgans.

20.00 Uhr
Hallig Hooge
Wattenmeerhaus
Hanswarf
„Ein Blick in den Nationalpark“
Diavortrag zum Nationalpark und zur Biosphärenregion.

<p>10 RINGELGANSTAGE 2008</p> <h3>Freitag, 25. April</h3> <p>9.00 Uhr Hallig Hooge Deichabgang Lorenzwarft</p> <p>14.00 Uhr Hallig Langeneß Peterswarf</p> <p>15.00 Uhr Hallig Hooge Landsende hinter Ockenswarf</p> <p>20.00 Uhr Hallig Hooge Wattenmeerhaus Hanswarf</p> <p>20.00 Uhr Schlüttsiel/ Hallig Langeneß Gaststätte Hilligenley</p>	<p>RINGELGANSTAGE 2008 11</p> <h3>„Gospel auf der Hallig“</h3> <p>Schiffsausflug zur Hallig Langeneß (ab Schlüttsiel)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schifffahrt mit Rangerbegleitung und Erläuterungen zum Nationalpark • Ringelgansbeobachtungen auf der Hallig • Besuch des Gospel-Konzerts des Olderuper Gospelchors. • Abfahrt 16.30 Uhr, Rückkehr gegen 23.30 Uhr  <h3>Samstag, 26. April</h3> <p>9.00 Uhr Festland/Nordstrandischmoor Kiosk Lüttmoorsiel Beltringharder Koog</p> <p>Wattwanderung zur Hallig Nordstrandischmoor mit Ringelgansbeobachtungen. Gesamtdauer ca. 5 Stunden, Wanderstrecke im Watt 9 km. Informationen bei den Nationalpark-Wattführern Birgit Andresen und Walther Petersen-Andresen unter 04667-466 oder 04667-353.</p> 
---	---

„Das Theaterstück „Wi kriegt Besöök“ der Hooger Laienspielgruppe löste helle Begeisterung bei seinen Zuschauern aus, die an diesem Abend in großer Zahl erschienen sind. Auch für mich, die ich als Süddeutsche nicht immer alles des plattdeutschen Stückes verstehen konnte, war es ein sehr lustiger, unterhaltsamer und absolut gelungener Auftakt für die Ringelganstage.“

Angela Maichel, FÖJlerin im Wattenmeerhaus Hooge

Presseresonanz...

Gospel-Konzert auf Hallig Langeneß

Langeneß/hn – Erstmals findet im Rahmen der „Ringelgans-Tage“ ein Gospel-Konzert auf einer Hallig statt. Am Freitag (25.) fährt um 16.30 Uhr die „MS Seeadler“ zur Hallig Langeneß – an Bord informiert der Ranger Martin Kühn über den Nationalpark Wattenmeer. Auf der Hallig besteht die Möglichkeit, Ringelgänse aus nächster Nähe zu beobachten. Um 20 Uhr beginnt das Konzert des Olderuper Gospelchors in der Gaststätte Hilligenley. Die Rückfahrt führt über Hallig Hooge nach Schlüttsiel – die Rückkehr ist gegen 23.30 Uhr geplant.

Husumer Nachrichten vom 22. April 2008

Abfahrt hier!
MS SEEADLER
NATIONALPARK WATTENMEER

Gospel auf der Hallig Langeness
Konzert des Olderuper Gospelchors

Freitag, 25.04.2008
Abfahrt 16.30 Uhr, Rückkehr gegen 23.30 Uhr

- Schifffahrt mit Rangerbegleitung
- Ringelgansbeobachtung auf der Hallig
- Besuch des Gospel Konzertes
- Möglichkeit zur Teilnahme am Grillabend!

Veranstaltung im Rahmen der Ringelganstage

Nationalpark Wattenmeer

„Mit dem Olderuper Gospelchor habe ich jetzt schon den zweiten Gospelchor auf Langeneß gesehen. Letztes Jahr war der Lehrer Jan Niemann mit seinem alten Chor vorbeigekommen. Von Übersättigung aber keine Spur! Der Chor wurde sehr gut (auch von Halligbewohnern) besucht und brauchte auch nur fünf Sekunden, um das Publikum zum Mitmachen zu überreden. Es wurde geklatscht, mitgesungen, auf- und abgehüpft. Eine gute Idee waren die Papiersterne mit schlaun Sinnsprüchen, die der Chor bei einem Lied umherwandern ließ und die dann beim letzten Takt des Liedes den jeweiligen Besitzern als Andenken erhalten blieben. Ein schöner Abend.“

Christian Stolz, Zivildienstleistender der Schutzstation Wattenmeer auf Langeneß

„Die Langeneßer Laienspielgruppe zeigte ihr diesjähriges Stück zum zweiten Mal. Fiede versuchte vorher noch einen Bezug zu den Ringelgänsen herzustellen, wusste aber selbst, dass es nur halbgar wirkte. Es handelt von einem schwelenden Familienzwiß, der sich irgendwann in einen großen Knall entladen wird. Ich kannte das Stück noch nicht, aber es war ein schöner, kurzweiliger Zweiakter mit einem plötzlichen Schluss! „

Christian Stolz, Zivildienstleistender der Schutzstation Wattenmeer auf Langeneß

12 RINGELGANSTAGE 2008	RINGELGANSTAGE 2008 13
<p>11.00 Uhr Hallig Hooge Deichabgang Ockelitzwarf</p>	<p>„Der Speisekammer auf den Grund gehen - Wanderung über einen reich gedeckten Nahrungstisch“ Watterkursion.</p>
<p>11.30 Uhr Hallig Langeneß Rixwarf</p>	<p>„Die Geschichte von der schwarzen Pest mit weißen Flügeln“ Eine Führung über die Hallig mit Erläuterungen zu Natur, Kultur und Geschichte</p>
<p>14.00 Uhr Hallig Hooge Wattenmeerhaus Hanswarf</p>	<p>„Einmal Sibrien - Frankreich und zurück“ Die abenteuerliche Reise einer Ringelgansfamilie. Information und Rollenspiel.</p>
<p>14.00 - 17.00 Uhr Hallig Langeneß Gasthaus Hilligenley</p>	<p>„Bastelspaß mit Ringelgans“ Verschiedene Bastelaktivitäten für Jung und Alt. Für Kaffee & Kekse für die Mamis und Papis ist gesorgt!</p>
<p>20.00 Uhr Hallig Langeneß Gasthaus Hilligenley</p>	<p>„De grode Knall“ Ringelganstheater mit der Laienspielgruppe „Hallieen“.</p>
<p>20.00 Uhr Hallig Hooge Wattenmeerhaus Hanswarf</p>	<p>„Unterwegs mit den Ringelgänsen“ Diavortrag.</p>
Sonntag, 27. April	
<p>10.00 Uhr Hallig Langeneß Kirche Kirchwarf</p>	<p>Ringelgangsgottesdienst mit Pastor Krämer.</p>
<p>10.00 Uhr Festland/ Hallig Oland Dagebüll Strandeingang vor dem Strandhotel</p>	<p>Wattwanderung zur Hallig Oland mit Ringelgansbeobachtungen Gesamtdauer ca. 6 Stunden, Wanderstrecke im Watt ca. 13 km. Informationen bei den Nationalpark-Wattführern Birgit Andresen und Walther Petersen-Andresen unter 04667-466 oder 353.</p>
<p>11.00 Uhr Hallig Hooge Wattenmeerhaus Hanswarf</p>	<p>„Leben auf der Hallig“ Eine Führung über die Hallig mit Erläuterungen zu Natur, Kultur und Geschichte.</p>
<p>11.00 - 17.00 Uhr Hamburger Hallig Nationalparkstation Wattwerkstatt</p>	<p>Ringelgänse erleben: Buntes Programm für Jung & Alt rund um die Ringelgänse Ringelgansbeobachtungen, Experimente und Geschichten um die Ringelgans und ihren Lebensraum. Zusätzlich bietet der NABU Husum-Nordsee einen Aktionsstand für Jung und Alt mit vielen Mal- und Bastelmöglichkeiten rund um den Naturschutz an.</p>

<p>14 RINGELGANSTAGE 2008</p> <p>15.00 Uhr Hallig Hooge Wattenmeerhaus Hanswarf</p> <p>19.00 Uhr Hallig Langeneß Gemeinderaum Kirchwarf</p> <p>19.30 Uhr Hamburger Hallig Halligkrog</p>	<p>„Gänsegeschichten, Basteln & Meer“ Kindernachmittag.</p> <p>„Von großen Augen und kalten Schnauzen“ Diavortrag über die Meeressäuger der Nordsee.</p> <p>„Vogelzug-Menü - eine Schlemmerreise auf den Schwingen der Ringelgänse“ 3-Gänge-Menü aus den Ländern, in denen die Ringelgänse Station machen. Kosten: 19,90 Euro. Anmeldung unter Tel. 04861 96200 bis zum 20. April erforderlich.</p>	<p style="text-align: right;">RINGELGANSTAGE 2008 15</p> <h2 style="margin-top: 0;">Schiffsverbindungen</h2> <h3>während der Ringelganstage</h3> <p>Fahrten von Schlüttsiel zu den Halligen Hooge & Langeneß Täglich mit dem Fährschiff der Wyker Dampfschiffs-Reederei (W.D.R.) MS „Hilligenlei I“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abfahrt um 9.45 Uhr - Ankunft Hallig Hooge gegen 10.45 Uhr - Ankunft Hallig Langeneß gegen 11.15 Uhr <hr/> <p>Rückfahrt zum Fährhafen Schlüttsiel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abfahrt ab Hallig Langeneß um 15.30 Uhr - Abfahrt ab Hallig Hooge um 16.00 Uhr - Ankunft gegen 17.15 Uhr <hr/> <p>Weitere Verbindungen können Sie erfragen bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Halligreederei von Holdt - Tel. 0170 7719994 - Kapitän Bernd Diedrichsen - Telefon 0171 7705877 - Kapitän Uwe Petersen - Telefon 04667 367 <hr/> <p>Fahrten von Schlüttsiel zur Hallig Gröde Verbindungen erfragen Sie bei Halligmeerfahrten Petersen Tel. 04667 367.</p> <hr/> <p>Fahrten von Wyk / Föhr zur Hallig Hooge (W.D.R.)</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 30%;">Mi., 23.04.2008:</td> <td>9.45 bis 16.15 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Do., 24.04.2008:</td> <td>12.00 bis 18.30 Uhr</td> </tr> </table>	Mi., 23.04.2008:	9.45 bis 16.15 Uhr	Do., 24.04.2008:	12.00 bis 18.30 Uhr
Mi., 23.04.2008:	9.45 bis 16.15 Uhr					
Do., 24.04.2008:	12.00 bis 18.30 Uhr					



„Eine sonnige Schifffahrt auf der MS Rungholdt durch den Nationalpark, ein Spaziergang durch die Langenesser Salzwiesen im einzigartigen Abendlicht der Halligen, Ringelgansbeobachtungen unter fachkundiger Anleitung durch einen Ranger, ein üppiges, leckeres Buffet im Gasthof „Hilligenley“ mit Blick über das Meer, eine energiegeladene Darbietung des Olderuper Gospelchores, dessen schwungvolle Lieder noch lange in den Ohren nachklingen, schließlich die nächtliche Rückfahrt unter einem funkelnden Nordsee-Sternenhimmel – kann ein Ausflug in die Halligwelt schöner sein? Dieser wunderbare Abend mit der gelungenen Mischung aus Natur und Kultur wird allen Teilnehmenden lange in Erinnerung bleiben als ein Höhepunkt der „11. Ringelganstage in der Biosphäre Halligen“! „

Katja Pump, Geschäftsstelle Biosphäre Halligen

Anzeige



Genießen Sie im ältesten Lokal der Hanswurt unsere halligtypischen Gerichte, die wir Ihnen in unserem original im Präsentstil erhaltenen Gastraum oder auf der Sonnenterrasse servieren.

Gaststätte „Zum Seehund“
Hanswurt

Jörg Dell Missier · 25859 Hallig Hooge
Telefon: 0 48 49 / 2 26 · Fax: 0 48 49 / 90 99 19
www.zum-seehund.de

Anzeige

CAFÉ / HOTEL IM WESTEN DER HALLIG

„Frenk's Buernhus“



Café - Terrasse mit freier Sicht zum Wattenmeer · geöffnet ab 13 Uhr
Fam. Rolf Lorenzswart 1 · Telefon: 0 48 49 - 2 54 · www.hallighof.de

Anzeige



T-STUBE

Unsere T-Stube liegt unmittelbar am Hanswurt auf der Hallig Hooge. Unter offener Himmelsglocke können Sie in gemächlicher Atmosphäre halligtypische Gerichte und frische Leckereien genießen. Auch finden in diesem Raum wechselnde Ausstellungen von Holzplastik und Fotografien statt.

T-Stube · 25859 Hallig Hooge · Hanswurt · Tel.: (1430) 58888 / 209
E-Mail: Hooge-T-Stube@t-online.de

Fahrten von Wyk/Föhr zur Hallig Langeneß (W.D.R.)

Di., 22.04.2008: 11.30 bis 18.00 Uhr

Tägliche Fahrten von Wittdün/Amrum zur Hallig Hooge
MS Adler Express (Adler-Reederei)

12.45 Uhr

18.00 Uhr Übernachtung auf der Hallig nötig

Tägliche Fahrten von Hörnum/Sylt zur Hallig Hooge

11.55 Uhr

17.10 Uhr Übernachtung auf der Hallig nötig

Tägliche Fahrten von Nordstrand zur Hallig Hooge

9.15 Uhr

14.30 Uhr



18 | RINGELGANSTAGE 2008
RINGELGANSTAGE 2008 | 19

Anzeige

Hallig Café „Zum blauen Pesel“



In diesem historischen Haus werden Sie sich wie im alten Pesel aus dem 18. Jahrhundert fühlen.

In unserem weitgedeckten Friesenhaus servieren wir Ihnen in gemütlicher Atmosphäre hausgebackenen Kuchen und unsere Spezialität: das Halliggebäck. Bei schönem Wetter bietet Ihnen unser Kaffeegarten Ruhe und Entspannung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kuchen, Terraroni, Backwaren etc. 25859 Hallig Hooge - Tel. 04849 / 231 Fax 051048

Anzeige

Café Königspesel



Gemütliches Café mit zwei Terrassen - Mittagstisch und hausgebackener Kuchen
Familie Toksdorf - Hanswarft - Telefon 0 48 49 / 05 10 48 - Fax 0 48 49 / 01 05
E-Mail: cafe.koenigspesel.m.toksdorf@t-online.de

Anzeige

Friesenpesel

RESTAURANT



In Hooges ältester Gaststätte servieren wir Ihnen „bienen und buren“ nordfriesische Spezialitäten. Die Gaststätte mit dem alten Pesel aus dem 18. Jahrhundert bietet Ihnen Gemütlichkeit und friesische Kultur. Auf der großen Sonnenterrasse genießen Sie den Blick über die ganze Hallig.

Wir freuen uns auf Sie.
Anerkennung Pesel - Backwaren etc.
Tel. 04849 / 250 - Fax 285



GASTHAUS HILLIGENLEY

Inhaber Familie Karau - 25863 Langeness - Tel 04684-223 - Fax 04684-95 20 30

Schnuppertage auf Hilligenley

zwei Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück, Leihfahrrädern und einem halligtischem 3-Gänge-Menü am 2. Abend Preis pro Person 84,00 €

- Frische regionale Küche
- Freitagabend ist Grillabend

Sattessen für 11,00 €

WWW.HILLIGENLEY.DE



MS SEE ADLER

HALLIGREEDEREI HEINRICH VON HOLDT

SCHIFFSAUSFLÜGE IN DIE HALLIGWELT AB HAFEN SCHLÜTTISIEL

HALLIGEN; HOOGE - GRODE, OLAND - LANGENESS
SEETIERFANG - KURZFahrTEN - SCHIFFSWATTWANDERUNGEN
BIOSPHÄREN-SPECIAL - HALLIGTÖRNS - SEEHUNDSBÄNKE

Reservierungen und Informationen
Fon 04674 - 15 35 - Fax 04674 - 338 - Bordtelefon 0170 - 77 19 99 4
mail@seeadler-hooge.de - www.seeadler-hooge.de

Das Vogelzug - Menü

Angelehnt an die Thematik der Ringelgänse boten die Restaurants Vogelzug - Menüs an, die diverse Speisen aus Ländern beinhalteten, in denen Ringelgänse brüten, rasten oder überwintern. Auf folgender Seite sehen Sie Speisekarten aus dem Halligcafé „Zum Blauen Pesel“ und dem Restaurant „Friesenpesel“ auf Hooge.

31



Ringelganstage
auf den Halligen
2008
Vogelzug - Menü*

I. Scotch Broth Schottische Graupensuppe	€ 4,90
GOMHU Russischer Bortsch – Moskauer Art*	€ 4,90
II. Entenbrust auf Orangensauce Broccoliröschen und Maccarekartoffeln	€ 12,50
Heilbutt mit Petersilienkartoffeln, Sauce Hollandaise und Salat	€ 11,50
III. „Plätter“ (Schwedische Pfannkuchen)	€ 3,50
„Ringelgans“ Dessert - Teller	€ 3,50
„Ringelganswein“ franz. Bordeaux 0,2 l Karaffe	€ 4,-
Amsterdam Holländischer Kaffee (mit Eierlikör)	€ 3,50

* = Das Vogelzug - Menü ist ein kulinarisches Angebot aus den jahreszeitlich bedingten Lebensräumen der Ringelgänse.

Bitte wenden! ⇒



Ringelganstage
auf den Halligen
2008
Vogelzug - Menü*

Gänseschiet (Schokolade, Eierlikör, Sahne)	€ 3,50
Holländischer Kaffee (mit Eierlikör)	€ 3,50
Russischer Kaffee (mit Dooley's)	€ 3,50
Französischer Kaffee (Seute Deern) (mit Cotureau)	€ 3,50
Pharisäer (Kaffee, Foam, Sahne)	€ 3,50
Halliggebäck	€ 1,90
Friesentorte o. Friesenschnitte	€ 2,80
Gefüllte Ringelgans (mit Sahne, Eis und Roser Grübe)	€ 3,-
Pharisäer-Torte	€ 2,80
Deckeldrinks:	je € 2,50
Gänseschiff (4 cl Bonmi, Metturst & Senf)	
Ebbe & Flut (4 cl Köln, Blauschnitt & Senfjunkte)	
Nikolatschka (4 cl Wodka, Zitronenscheibe, gem. Kaffee)	
Smutje (4 cl Bonmi, Brot, Matjes)	

* = Das Vogelzug - Menü ist ein kulinarisches Angebot aus den jahreszeitlich bedingten Lebensräumen der Ringelgänse.

Bitte wenden! ⇒



Ringelganstage
auf den Halligen
2008

Jetzt wird es Gans interessant!

Haben Sie schon die Ringelgansschwärme entdeckt?

Bis zu 40.000 Ringelgänse haben sich zur Zeit auf der Halligen und den darum gelegten Wattflächen auf, wo sie Gras fressen, um Energie aufzutanken für ihren 5.000 km langen Flug in das Brutgebiet an der Elbemündung.

Um die Strapazen des Fluges, des Eierlegens, des Brütens und des Aufzährens bewältigen zu können, muss die Gans ca. 1,5 kg wiegen, wenn sie spätestens am 20. Mai das Wattenmeer verlässt. Diese Meerergänse legen auf hartem Weg nur einen Zwischenstop ein, am Weißen Meer in Nordkaspien, um auch dort zu fressen und somit Energie aufzunehmen. Bis dahin ist sie bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 30 km/h ca. 20 Stunden unterwegs.

Für diese Flugreise benötigt Sie 200 g Fett als „Benzin“, dies sind ungeschnitten 8 g Fett pro 100 km. Um 200 g Lebensgewicht zuzunehmen, muss die Ringelgans 9000 g Gras fressen.

Warum fressen die nördlichen Gänse so gerne Salzweidengräser?

Die Nahrung bleibt bei den Gänsen nur 45 Minuten im Darm. Das ist zu kurz, um sie vollständig zu verwerten. Gänse können daher nur leichtverdauliche Bestandteile wie Zucker und Eiweiß nutzen. In den Gräsern der Salzweide ist der Anteil von leicht zu verdauendem Zucker besonders hoch. Hier können sich die Gänse schnell ausreichend Fettvorrat für ihren Weitflug aneignen. **Salzweidengräser sind also kulinarische Angebote für Ringelgänse!**

Der Lebensraum der Ringelgänse (Branta penicillata):

Im Frühjahr und Herbst: Im Wattenmeer von der Helles bis Eilberg, insbesondere im nordöstlichen Wattenmeer auf den Halligen und den Wattflächen.

Im Sommer: auf der Halbinsel Taimyr in Nordkaspien an der Elbemündung, die franz. Atlantikküste, die engl. Kanalküste, die engl. Ostküste, die Themsen-Übung und The Wash, in den Niederlanden in der Rheinmündung.

Weitere Informationen und Auskünfte senden wir Ihnen gerne zu.

Touristebüro der Hallig Hooge
Hallsawatt 1
26659 Hallig Hooge
Telefon: 0 48 49 - 91 00 Telefax: 0 48 49 - 2 01
E-Mail: info@hooge.de Internet: www.hooge.de

Schmackhaftes Dessert:
„Gefüllte Ringelgans“



Besucherbilanz der diesjährigen Ringelganstage

Auch dieses Jahr waren die Veranstaltungen im Rahmen der Ringelganstage wieder gut besucht und die ortsansässige Gastronomie profitierte von der Veranstaltungsreihe in der Biosphäre.

Auf Langeneß zählte man circa 50 Besucher beim Gospelkonzert vom Olderuper Gospelchor und ungefähr 20 Besucher beim Theaterstück „Der Grode Knall“ der Laienspielgruppe „Halieen“. Auch der Ringelgangsgottesdienst mit Pastor Krämer war zufrieden stellend besucht.

Auf der Hallig Hooge waren sowohl die Eröffnungsfeier mit circa 100 Personen, das Theater „Wi kriegt Besöök“ mit ungefähr 70 Personen als auch der Ringelgangsgottesdienst äußerst gut besucht.

Die Schutzstation Wattenmeer verzeichnete sicher auch des sehr schönen Wetters wegen ausgezeichnete Besucherzahlen bei ihren Veranstaltungen auf den beiden größten Halligen. Auf Langeneß fanden neun Veranstaltungen statt, die insgesamt gut besucht wurden. Auf Hooge wurden insgesamt 40 Führungen und Vorträge angeboten, die mit insgesamt 580 Besuchern äußerst zahlreich wahrgenommen wurden.



Reaktion der Medien auf die 11. Ringelganstage

Sowohl in der gedruckten Presse, als auch im Internet, fanden die Ringelganstage eine große Resonanz. Hier einige Meldungen aus regionalen Zeitungen und einigen Homepages:

Husumer Nachrichten vom 18. April 2008

Ringelganstage 2008

Einmaliges Naturschauspiel

Ringelganstage auf den nordfriesischen Halligen vom 19. bis 27. April

Riesige Schwärme von Ringelgänsen auf sattgrünen Halligwiesen – so sehen sie aus: die Ringelganstage im Frühjahr. Seit 1998 laden die Halliggemeinden, Naturschutzverbände sowie die Nationalpark Service GmbH Urlauber und Tagesgäste ein, das eindrucksvolle Naturschauspiel des arktischen Vogelzuges „live“ zu erleben.

Die Halligen bieten im Frühjahr ausgezeichnete Möglichkeiten, Ringelgänse zu beobachten. Die Vögel sind dann auf dem Weg aus ihren Überwinterungsgebieten zu ihren Brutstätten.

Ringelgänse sind kleine, dunkle Gänse, mit einem weißen Ring am Hals, daher haben sie ihren Namen. Sie brüten an eisigen Küsten der sibirischen Arktis. Nach einem kurzen Sommer ziehen sie im Oktober im Familienverband ins Wattenmeer. Auch dann sind sie auf den Halligen zu Besuch, bevor sie im November in die Niederlande sowie nach England und Frankreich fliegen, um zu überwintern. Ab März sind die Vögel dann zurück auf den Halligen, um sich für den langen Weiterflug nach Sibirien zu stärken. Ringelgänse müssen viel Gras fressen, um genügend Energie zu bekommen und die Strapazen der Reise zu überstehen.

Die Tiere sind Vegetarier. Die Pflanzen der Salzwiese stellen eine relativ energiearme Nahrung dar, weswegen die Gänse viele Stunden



Ringelgänse im Tiefflug über Hallig Hooqe. Foto: shz

am Tag fressen müssen.

Zu den Ringelganstagen gibt es ein vielfältiges Veranstaltungsangebot für Naturschützer, Vogelfreunde, Hobbyforscher, Erholungssuchende und Familien. Die Ringelganstage werden stets mit der Verleihung der „Goldenen Ringelgansfeder“ auf Hallig Hooqe eröffnet. Diese Auszeichnung bekommen Menschen, die sich um den Schutz der Ringelgänse verdient gemacht haben.

Im Anschluss an die Eröffnung gibt es zahlreiche Veranstaltungen rund um die Ringelgans und ihren Lebensraum, den Nationalpark Wattenmeer. Wattwanderungen bieten ganz besondere Naturerlebnisse auf dem Meeresgrund, bei einer Wanderung durch die Salzwiese kann man „Schlemmen wie die Gänse“. Die Theatergruppen der Halli-

gen laden ein zum „Rottgoostheater“, und Vorträge sowie Filme bieten Einblicke in das Leben der Vögel. Auch für Kinder gibt es ein spezielles Programm. Der Lebensraum der Gänse wird erforscht, außerdem gibt es Naturspiele und Bastelaktionen zum Leben der Gänse.

Natürlich sollen nicht nur die Ringelgänse auf den Halligen satt werden, sondern auch die Gäste der Veranstaltung. Aus diesem Anlass bieten die Gaststätten auf den Halligen kulinarische Leckerbissen, speziell zu den Ringelganstagen, an. Ein Höhepunkt ist dabei das „Blümchenbüfett“ auf der Hallig Langeneß.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie zum Programm, zur Anreise und den Schiffsverbindungen sind im Internet unter www.ringelganstage.de erhältlich. (hm)

Kieler Nachrichten vom 17. April 2008

Der Tisch ist reich gedeckt

11. Ringelganstage auf den Halligen vom 19. bis 27. April

Hooge/Langeneß – Vor 50 Jahren waren sie fast ausgerottet, vor 20 Jahren waren sie wegen ihres Appetits immer noch für viele Bauern eher unliebsame Gäste, heute locken die Halligen mit ihnen erfolgreich Gäste an. Sonnabend werden die elften Ringelganstage eröffnet.

Bei einer Wattexkursion „Der Speisekammer auf den Grund gehen“, an einer Ringelganstage teilnehmen

oder auf der Hamburger Hallig im Halligkrog „Eine Schlemmerreise auf den Schwingen der Ringelgänse“, ein internationales Vogelzug-Menü mit Gerichten aus den Ländern, in denen die Ringelgänse Station machen, genießen – mehr als 40 Veranstaltungen umfasst das von den Halliggemeinden, den Naturschutzverbänden und dem NationalparkService organisierte Programm bis zum 27. April. Neben Beobachtungen und naturkundlichen Führungen gehören auch die Multimediashow „Faszination Nationalpark-Wildnis“ von und mit Martin Stock ebenso

dazu wie das Konzert des Ouderuper Gospelchors. Eröffnet werden die Ringelganstage am Sonnabend mit der Verleihung der „Goldenen Ringelgansfeder“ an eine Persönlichkeit, die sich um den Schutz der Tiere verdient gemacht hat.

„Die Ringelgänse auf den Halligen sind eine Erfolgsgeschichte des Naturschutzes“, meint Michael Klisch, Hausleiter der Schutzstation Wattenmeer auf Hooge. Nach der Einstellung der Jagd haben die kleinen, dunklen Gänse mit dem weißen Ring am Hals fast jede Scheu vor den Menschen verloren. „Heute kön-

nen Besucher die Ringelgänse überall auf der Hallig aus geringer Entfernung direkt von den Wegen aus beobachten“, sagt Klisch.

Nach der Überwinterung in den Niederlanden, England und Frankreich kommen sie im März ins Wattenmeer. Bis in den Mai hinein rasten etwa 65 000 Ringelgänse – ein Drittel des Weltbestandes – auf den Halligen und an der Küste Nordfrieslands, um sich auf den Salzwiesen Fettreserven für den 4500 Kilometer langen Weiterflug in ihre sibirischen Brutgebiete anzufressen. Das zusätzliche Fett kann bis zu 20 Prozent des Körper-



Kleinste und dunkelste Meergans: die Ringelgans. Auf der Reise zwischen Sibirien und Westeuropa rastet sie am Wattenmeer. Foto Hecker

gewichts ausmachen. Wegen des milden Winters hat sich die Vegetation auf den Salzwiesen in diesem Jahr gut entwickelt, so dass die Gänse ei-

nen „reichgedeckten Tisch“ finden, erklärt Klisch.

Mehr Informationen unter www.ringelganstage.de

Husumer Nachrichten
Vom 21. April 2008

Hier zu Hause

Zugvogel

Ein Vogel, der noch nicht einmal so richtig heimisch in Nordfriesland ist, sorgt für mächtig Wirbel an der Küste. Vielleicht liegt es daran, dass die Ringelgans auch ein „Tourist“ ist. Und für die menschlichen Urlaubsgäste wird ja auch eine ganze Menge auf die Beine gestellt. So ist es kein Wunder, dass gefiederter Gast und Touristen mit dicken Ferngläsern bei den Ringelganstagen aufeinander treffen. Früher endete die Begegnung zwischen Mensch und Tier für den Vogel meist bei mittlerer Hitze im Backofen. Heute nicht mehr. Hallig-Spaziergänge auf den Spuren der Ringelgans, Filmvorträge, sogar Einblicke in das Intim-Leben der Zugvögel werden geboten. Die elften Ringelganstage beweisen zum einen, dass das Verständnis für die Natur bei vielen Menschen mittlerweile ein ganz anderes ist als noch vor wenigen Jahren. Andererseits ärgert der Vogel regelmäßig die Landwirte, denen er die Felder leer frisst. Aus deren Reihen stammen böszungige Veranstaltungsvorschläge wie das gruppenspezifische Beringen der Gänse im standesgemäßen Outfit: Empfohlen werden Ringelsocken. Für die Bauern bleibt es denn auch weiterhin ein schwacher Trost, dass andere mit den „rott, rott“ rufenden Gänsen richtig Geld verdienen können.

ULLRICH MEISSNER

Kieler Nachrichten vom 25. April 2008



Viel Theater um die Ringelgänse

TIPP Bei Landwirten sind sie weniger beliebt, weil sie die Wiesen schädigen können, von nordfriesischen Tourist*innen werden sie mittlerweile mit offenen Armen empfangen: Nicht nur die Ringelgänse kommen in diesen Tagen in Scharen, sondern auch die „Bird-Watcher“: Sie wollen das Naturschauspiel erleben, wenn über 60 000 Ringelgänse auf ihrem Flug in die arktischen Brutgebiete auf den Halligen eine Pause einlegen und sich auf den Salzwiesen Fettreserven für den Weiterflug anfrassen. Die Nationalparkverwaltung hat bis Sonntag, 27. April, die 11. Ringelganstage arrangiert, das Programm umfasst über 40 Veranstaltungen. Höhepunkte sind am Sonnabend eine geführte fünfstündige Wattwanderung vom Festland nach Norstrandischmoor oder am Sonntag zur Hallig Oland. Ferner gibt es Ausstellungen, Vorträge, ein Ringelganstheater und einen Ringelgangsgottesdienst.
Text/Foto hfr
Infos unter Tel. 04861/96200 und www.ringelganstage.de

<http://www.schleswig-holstein.de>

Staatssekretär Ernst-Wilhelm Rabijs eröffnet Ringelganstage auf den Halligen – "Goldene Ringelgansfeder" für Landrat Dieter Harrsen

Erscheinungsdatum:

19.04.2008

HALLIG HOOGE. Umweltstaatssekretär Ernst-Wilhelm Rabijs hat heute (19. April) auf Hallig Hooge die 11. Ringelganstage eröffnet. Bis zum 27. April werden Vogelfreunden, Familien und Erholungssuchenden vielfältige Ringelgans-Veranstaltungen angeboten: Auftritte der Theatergruppen der Halligen und besondere Gottesdienste in den Halligkirchen, ein Konzert des Olderuper Gospelchors auf Hallig Langeneß, das Vogelzug-Menü auf der Hamburger Hallig sowie viele Ringelgansbeobachtungen und Wattwanderungen.

Derzeit rasten mehr als 60.000 Ringelgänse im schleswig-holsteinischen Wattenmeer, der Großteil davon auf den Halligen. Zur Eröffnung der Ringelganstage waren zahlreiche Besucher auf die Hanswarft nach Hooge gekommen. Sie wurden vom Bürgermeister der Hallig, Otto Dell Missier, begrüßt. Kreispräsident Helmut Wree, die Geschäftsführerin der Nordsee-Tourismus-Service GmbH, Constanze Höfinghoff, und Annemarie Lübcke, die Geschäftsführerin der Insel- und Halligkonferenz, sprachen Grußworte. Moderiert wurde die Veranstaltung von Dr. Detlef Hansen, dem Leiter der Nationalparkverwaltung. Für den musikalischen Rahmen sorgte die Combo der Hermann-Tast-Schule in Husum. Die Eröffnungsfeier wurde durch einen Biosphären-Imbiss abgerundet, bei dem halligtypische Leckereien gekostet werden konnten.

Für sein Engagement für die Biosphäre Halligen und für die Ringelganstage ehrte Staatssekretär Ernst-Wilhelm Rabijs den Landrat des Kreises Nordfrieslands, Dieter Harrsen, mit der "Goldenen Ringelgansfeder". Landrat Harrsen war als Preisträger von der Arbeitsgruppe "Ringelganstage" ausgewählt worden, der die Halliggemeinden, Naturschutzverbände und die Nationalparkverwaltung angehören. Staatssekretär Rabijs betonte: "'Dieter Harrsen setzt sich seit vielen Jahren sehr beherzt und engagiert für die Entwicklung der Biosphäre im Bereich der Halligen ein. Seit Jahren unterstützt er die Ringelganstage, weil das darin sichtbare Miteinander von Naturschutz, Tourismus und Landwirtschaft für ihn beispielhaft ist.'" Früher als andere habe er erkannt, so Rabijs, dass die Ringelganstage für die Halligen einen bundesweiten Werbeeffekt haben, der im besten Sinne "Preis-wert" ist.

Während der Eröffnung der Ringelganstage zeichnete Staatssekretär Rabijs auch die Sieger des Malwettbewerbs für das Plakat „Ringelganstage 2009“ aus. Das Siegerbild wurde von Süntje Bischoff aus der 5. Klasse der Theodor-Mommsen-Schule in Garding gemalt. Der zweite Platz ging an Eilien Brogmus aus der Schule

der Hallig Hooge, der dritte Platz an Tobias Probst aus der 3. Klasse der Jens-Iwersen-Schule in Hattstedt.

Informationen zum Programm der Ringelganstage 2008 gibt es im Internet unter www.ringelganstage.de oder per Telefon: 04849 / 255.

Verantwortlich für diesen Presstext: Christian Seyfert, Christiane Conrad | Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume | Mercatorstr. 3, 24106 Kiel | Telefon 0431 988-7201, -7204 | Telefax 0431 988-7137 | E-Mail: pressestelle@mlur.landsh.de | Presseinformationen der Landesregierung finden Sie aktuell und archiviert im Internet unter www.schleswig-holstein.de

http://www.schleswig-holstein.de/MLUR/DE/Service/Presse/PI/2008/0408/MLUR__080419__Ringelganstage.html__nnn=true

<http://www.nordfriesland-online.de>

11. Ringelganstage auf den nordfriesischen Halligen vom 19. bis 27. April 2008

Tönning, den 17. März 2008: Der Frühling kommt, und mit ihm die Ringelgänse. Rund 50.000 gefiederte Gäste werden in diesem Jahr wieder auf den nordfriesischen Halligen erwartet. Ein Naturschauspiel, das man erleben sollte. Und Grund genug für die Biosphäre Halligen, die 11. Ringelganstage zu veranstalten.

Das Programm umfasst mehr als 40 Veranstaltungen. Es reicht vom „Gottesdienst mit Gänseeinlage“ bis zur Wattexkursion „Der Speisekammer auf den Grund gehen“. Ringelgansbeobachtungen, naturkundliche Halligführungen und Salzwiesenerlebnisse werden genauso angeboten wie Ringelgansrallyes und Bernsteinschleifen.

Ein Klassiker ist mittlerweile die Eröffnung der Ringelganstage mit der Verleihung der „Goldenen Ringelgansfeder“ auf Hallig Hooge, die in diesem Jahr am 19. April 2008 stattfinden wird. Weitere Höhepunkte sind die Multimediashow „Faszination Nationalpark-Wildnis“ von und mit Martin Stock auf Hallig Hooge sowie ein Schiffsausflug zum Konzert des Olderuper Gospelchors auf Hallig Langeneß.

Die Ringelganstage bieten vor allem auch die Möglichkeit, die Zugvögel mit dem weißen Halsband aus geringer Entfernung „live“ zu beobachten. In großen Scharen fressen die Ringelgänse sich auf den Salzwiesen Fettreserven für den Weiterflug in die arktischen Brutgebiete an. Rund 4500 Kilometer liegen vor ihnen. Erst dann haben sie ihre Brutgebiete in der sibirischen Arktis erreicht.

In den 50er Jahren waren die Ringelgänse vom Aussterben bedroht. Weltweit gab es damals weniger als 15.000 Tiere. Durch das Verbot der Jagd und durch andere internationale Schutzbemühungen gelang es, den Bestand zu retten. Heute gibt es allein an der schleswig-holsteinischen Westküste wieder 60.000 Ringelgänse. Mehr

als 80 Prozent davon halten sich auf den nordfriesischen Halligen auf.

Weitere Informationen sind im Internet unter <http://www.ringelganstage.de> zu finden. Das Programmfaltblatt kann bei der Nationalparkverwaltung (Tel. 04861 / 96200, [service\[at\]nationalparkservice\[dot\]de](mailto:service[at]nationalparkservice[dot]de)) angefordert werden.

aktualisiert am 14:43:00 um 04/14/08 von **redaktion** - Kategorie: **Regionales**

<http://www.nordfriesland-online.de/weblogs/item/11-ringelganstage-auf-den-nordfriesischen-halligen-vom-19-bis-27-april-2008>

<http://www.bioblatt.de>

Ringelganstage

Anne Schlesinger 25. April 2005

Ringelganstage im Wattenmeer - ein Gänsespektakel für die ganze Familie bieten die 8. Ringelganstage auf den nordfriesischen Halligen vom 16. April bis zum 16. Mai. Wer sich mit einem Fernglas und einer guten Portion Muße ausstattet, kann hier am Nationalpark Wattenmeer die anderswo in Deutschland kaum anzutreffenden Vögel aus der Nähe beobachten.

Für den WWF sind die Ringelganstage ein Symbol für erfolgreichen, grenzübergreifenden Naturschutz. Noch in den 50er Jahren waren Ringelgänse und Nonnengänse vom Aussterben bedroht. Entlang ihres gesamten Zugweges lauerten die Jäger.

„Internationale Schutzbemühungen haben inzwischen aber für eine deutliche Erholung der Bestände gesorgt: Heute zählen wir etwa 200.000 Tiere“, freut sich der Leiter des WWF-Projektbüros Wattenmeer, Dr. Hans-Ulrich Rösner.

Das Wattenmeer mit seinen großflächigen Salzwiesen ist für Ringel- und Nonnengänse das bedeutendste Rastgebiet auf dem Weg von ihren Überwinterungsgebieten an den Küsten Frankreichs, Englands und den Niederlanden zu den Brutgebieten an der Eismeerküste Nordsibiriens. Im Wattenmeer tanken sie bis in den Mai hinein Energie für die lange Reise. Dann bevölkert der gesamte Ringelgans-Bestand die Wattenmeerküste.

Um dieses Naturereignis möglichst vielen Menschen näher zu bringen, finden seit 1998 die „Ringelganstage“ statt. Sie bieten Exkursionen, Vorträge, Tierbeobachtungen sowie ein Kultur- und Kinderprogramm rund um die Ringelgänse. Zur besonderen Atmosphäre trägt bei, dass Halliglandwirte, Gäste, Politikerinnen, professionelle Naturschützer, Ornithologinnen und Küstenfans in bunter Eintracht zusammen feiern.

Das war nicht immer so unbeschwert möglich, denn die Gänse können mit ihrem grenzenlosen Appetit durchaus zu Futterkonkurrenten der Halligrinder werden. Doch seit die Landwirte für den Futterausfall ihrer Rinder vom Land Schleswig-Holstein finanziell angemessen entschädigt werden, ist ihre Freude an den gut erhaltenen Gänsebeständen ungetrübt.

Mitte Mai setzen die Ringelgänse ihre Reise fort. Sie fliegen dann zur 4.000 Kilometer entfernten Halbinsel Taimyr in Nordsibirien, um in der zur Zeit ihrer Ankunft noch schneebedeckten Tundra zu brüten. Dort sind sie zwar Polarfüchsen und Schneeeulen ausgesetzt, die mit Vorliebe Jagd auf Gänse-Eier und Junggänse machen, aber dennoch stehen die Chancen für ihren Bruterfolg in Sibirien wesentlich besser als in unseren Breiten, wo sich der Ringelgansnachwuchs deutlich mehr Fressfeinden gegenüber sehen würde.

Besonders erfolgreich brüten die Ringelgänse in Jahren, in denen es viele Lemminge gibt – denn dann fressen Polarfüchse und Schneeeulen bevorzugt diese kleinen Nager und lassen die Ringelgänse weitestgehend unbehelligt. Im darauf folgenden Frühling können die Besucher der Ringelganstage dann bis zu 40 Prozent der Jungvögel am Wattenmeer erleben – ein ganz besonderes Erlebnis.

<http://www.bioblatt.de/hintergrund/250405gans.shtml>

Quellenverzeichnis

Texte:

Seite 4
DIE RINGELGANS:

Faltblatt Ringelgänse
Herausgeber: Nationalpark Service gGmbH
in Zusammenarbeit mit dem WWF
www.wattenmeer-nationalpark.de

Seite 5
DIE GESCHICHTE DER RINGELGANSTAGE:

<http://www.ringelganstage.de>

Bilder:

Seite 4
RINGELGÄNSE, FRESSEND:

Faltblatt Ringelgänse
Herausgeber: Nationalpark Service gGmbH
in Zusammenarbeit mit dem WWF
www.wattenmeer-nationalpark.de

Seite 5, 12, 13
RINGELGÄNSE, FLIEGEND:

hwg000871-Ringelgans
<http://www.natur-lexikon.com/Texte/HWG/001/00087/HWG00087.html>

Seite 9, 10, 14, 17, 31
SONSTIGE FOTOS:

Privataufnahmen